

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE  
zu TO.-Pkt.

interne Nummer **XV/0572/V**

Eitorf, den 31.10.2022

Amt 32.3 - Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

Sachbearbeiter/-in: Kerstin Knecht

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**MITTEILUNGSVORLAGE**  
- öffentlich -

**Sitzungsvorlage**

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Marketing, Digitalisierung und Energiewende 22.11.2022

**Tagesordnungspunkt:**

Anfrage der CDU-Fraktion: Wohnmobilstellplätze/Caravaning-Tourismus in Eitorf

**Mitteilung:**

Mit Schreiben vom 20.09.2022 der CDU-Fraktion erreicht die Verwaltung eine Anfrage zum Thema Wohnmobilstellplätze/Caravaning-Tourismus in der Gemeinde Eitorf. Darin wird um Beantwortung einiger Fragen und Antwortvorlage für die nächste Sitzung des AWTMDE gebeten. Das Schreiben ist dieser Mitteilungsvorlage beigelegt (Anlage 1).

Die aufgeworfenen Fragen werden nachfolgend beantwortet.

**1. Wie ist der aktuelle Ist-Zustand der Stellplätze für Caravaning?**

- Welche Stellplätze gibt es bereits?
- Wie ist die Ausstattung der Plätze?
- Wie ist die derzeitige Auslastung der vorhandenen Plätze?

**Wohnmobilparkplätze „Siegbrücke“**

Auf dem Siegdamm hinter dem Schulgelände des Gymnasiums stehen seit November 2016 **drei gebührenfreie Wohnmobilparkplätze** mit Blick auf die Sieg ganzjährig zur Verfügung. Anfang und Ende der Parkflächen sind gekennzeichnet, der Untergrund ist geschottert. Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten sind dort nicht vorhanden. Nutzern dieser Parkplätze wird damit primär die Möglichkeit eröffnet, zu parken, um zu übernachten/zu rasten.

Die Lage ist sehr zentral, in unmittelbarer Nähe befindet sich der Radweg Sieg, der Zuweg zum Natursteig Sieg und die Kanuein- und Ausstiegstelle an der Kelterser Brücke sowie das Schwimmbad und der saisonal geöffnete Biergarten. Weitere Gastronomiebetriebe und der Bahnhof sind in wenigen Minuten fußläufig erreichbar.

Die Plätze sind frei/ohne vorherige Reservierung nutzbar, sodass es keine Besucherzählung und somit auch keine Datenerhebung über die Auslastung der Plätze gibt. Zu sehen sind auf den Stellplätzen immer wieder Wohnmobile für kurze Aufenthalte, vor allem in den Hauptreisemonaten April bis Oktober.

Informationen zu den Stellplätzen gibt es auf der touristischen Webseite [www.eitorf-erleben.de](http://www.eitorf-erleben.de) sowie auf der Webseite der Naturregion Sieg. Auch auf externen Portalen wie [www.stellplatzinfo.de](http://www.stellplatzinfo.de) sind hierzu Einträge zu finden.

Das Angebot der kommunalen Wohnmobilparkplätze grenzt sich damit gegenüber dem in Eitorf vorhandenen Campingplatz in Eitorf Bach ab und beschränkt sich auf ein kostenloses Zurverfügungstellen einer Parkmöglichkeit für Wohnmobile in Zentrumsnähe. Die Parkplätze sind nicht auf einen dauerhaften/längerfristigen Verbleib von Wohnmobilnutzern ausgelegt. Hierfür steht wiederum der in privater Initiative geführte Campingplatz zur Verfügung. Dessen umfassendes Leistungsportfolio lässt sich der Unternehmenshomepage [www.campingplatz-happach.de](http://www.campingplatz-happach.de) entnehmen.

### Campingplatz Happach

#### **Ausstattung Campingplatz:**

Moderner Sanitärbereich • Babywasch- und Wickelraum • Waschmaschine und Trockner • Spülgelegenheit • Grillplatz

#### **Sonstiges:**

Familien- und Behindertenfreundlich • Mietunterkünfte • Ausguss für Chemietoiletten • Gasflaschenverkauf • Abstellraum für Fahrräder • Kiosk • Kinderspielplatz • Kanuein- und Ausstiegsstelle • Brötchendienst auf Vorbestellung • Hunde erlaubt

Der Campingplatz Happach in Eitorf-Bach an der Hennefer Straße liegt direkt an der Sieg. Hier werden neben Dauer- und Saisonstellplätzen für Wohnwagen von Stammgästen auch für spontane Gäste mit Voranmeldung Plätze für Wohnmobile, Zelte sowie Übernachtungen im Campingfass angeboten. Saison ist von April bis Ende Oktober, danach befindet sich der Campingplatz in der Winterpause.

Es gibt keine ausgewiesenen Wohnmobilstellplätze mit festem Untergrund; buchbar sind Stellplätze auf Wiesenabschnitten, die gemeinsam nutzbar sind für Wohnmobile, Wohnwagen, Kleinbusse, Zelte sowie auch Campingfässer.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 25 Euro inkl. Strompauschale für ein Wohnmobil pro Nacht. Am Wochenende/in der Hauptsaison ist ein Mindestaufenthalt von 2 Nächten erwünscht (einige wenige Plätze können auch für eine Nacht gebucht werden). An einem Wochenende in den Haupt-Campingmonaten belaufen sich die Anreisezahlen/Gesamtbuchungen auf 70-80 Stück, davon können bis zu ¼ Wohnmobile sein. Die Zahl kann laut Betreiber variieren und liegt zwischen 2-20 Wohnmobile pro Wochenende.

Die Plätze können mit Stromversorgung gebucht werden (Stromverteiler/Steckdose). Stromladesäulen gibt es nicht, werden aber vielleicht in Zukunft angeschafft. In Planung ist ein neues Waschhaus, zu dem auch eine Entsorgungsstation gehören wird. Zurzeit erfolgt die Entsorgung von Chemietoiletten über einen Ausguss. Externe können diese Entsorgungsmöglichkeit gegen eine Servicepauschale ebenfalls nutzen.

## 2. Möglichkeiten der Erweiterung hinsichtlich Anzahl und technischer Ausstattung am vorhandenen Stellplatz-Standort oder weiteren Standorten?

### Standort Parkplätze Siegbrücke:

Grundsätzlich könnten die Wohnmobilparkplätze mit einer **Lampe** ausgestattet werden, gerade in der dunklen Jahreszeit bringt das für den Gast Komfort und Sicherheit (klimaneutrale Solarleuchte ca. 3.000-4.000 Euro). Der **Untergrund** könnte mit **Rasengittersteinen** versehen werden, da je nach Wetterlage der jetzige, nicht mehr ganz so dicht geschotterte Platz schnell matschig wirkt (Kostenvolumen schätzungsweise 7.000-10.000 Euro). Des Weiteren könnte der Platz um eine **vierte Stellfläche** zur Seite am Biergarten erweitert werden.

**Angebote zur Ver- und Entsorgung** wurden in der Vergangenheit seitens des Touristik-Service Eitorf e.V. bereits eingeholt, aber aufgrund der hohen Anschaffungskosten und des verbundenen Aufwands (Bereitstellungskosten, Montage/Inbetriebnahme, Instandhaltung etc.) verworfen.

Ein damaliges Angebot über eine **Ver- und Entsorgungsstation** ist auf Anfrage aktualisiert worden und liegt bei 8.350 Euro (ohne Montage). Die „Sani-Station“ basiert auf Münzzahlung, hat einen Hahn für Frischwasser, eine automatische Hygienespülung, mit Rollladen verschlossenes Ausgussbecken und eine Heizung. Hinzu kommt ein **Bodeneinlass mit Spülung** zur Entsorgung von Abwasser in Höhe von 2.900 Euro. Eine **Energiesäule** des Anbieters liegt bei knapp 3.000 Euro mit Münzsystem, alle Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Eine **Sani-Station mit Bodeneinlass und Energiesäule**, bei der die Bedienung und Bezahlung **per Web-App** erfolgt, liegt bei über 18.000 Euro brutto inkl. monatlicher Kosten (Cloud-Service).

Aus dem Jahr 2021 liegt noch ein weiteres Angebot für eine Energiesäule vor. Die **Münzsteuerungssäule für 4 Teilnehmer mit Licht und einem optionalen Wasseradapter** liegt bei knapp 4.500 Euro.

Aktuell wurde seitens der Tourist Information eine **Versorgungssäule für Strom und Frischwasser mit bargeldloser Bezahlung** angefragt. Optional könnte hierüber auch eine Standplatzgebühr abgerechnet werden. Es liegt ein Angebot über 7.500 Euro vor, Kosten von 800 Euro für ein EC-Terminal plus monatliche Grundgebühren für das Bezahlterminal von ca. 10 Euro sowie für das Dashboard (Backend zur Abrechnung der Bezahlvorgänge inkl. Auswertungsmöglichkeit und Belegexport) von 35 Euro kämen hinzu.

Darüber hinaus würden neben den Anschaffungskosten erhebliche Kosten für die erforderlichen Anschlüsse (Wasser, Strom, Kanalisation, Internet) sowie spätere Reparatur-/Wartungskosten anfallen.

Alternativ könnte geprüft werden, ob eine **Entsorgungsmöglichkeit** für Chemietoiletten über die Gemeindewerke am Klärwerk oder anhand eines überwachten Ausgussbeckens zu Betriebszeiten des Schwimmbades anzubieten ist.

### Neue Standorte für Stellplätze/weitere Projekte:

- Projekt Starkes Wasser – Kulturzentrum und Museum auf dem Schoellergelände: im Planungskonzept sind Stellplätze für Wohnmobile angedacht.
- Geplanter Ausbau von Kanu-/Badestellen im Rahmen von SIEG SEE (Projektauftrag des RSK): Die Empfehlungen berücksichtigen die Stellen an der Siegbrücke und beim Campingplatz Halft und beinhalten auch Übernachtungsmöglichkeiten an den Standorten mit eventueller Erweiterung.

Die Stadt Hennef hat ihre vorhandenen drei Stellplätze um drei weitere am Wanderparkplatz gegenüber der Wirtschaft „Sieglinde“ erweitert, alle sind auch kostenfrei ohne Ent- und Versorgungsmöglichkeit. In der Gemeinde Windeck gibt es an einem Wohnmobilstellplatz in Herchen

eine Versorgungssäule mit Münzbetrieb (vorübergehend außer Betrieb wegen Bauarbeiten. Die Entsorgungsmöglichkeit am Schwimmbad Dattenfeld wurde aufgrund von Fehlbedienungen sowie technischer Ver- alterung mit verbundener erschwerter Ersatzteilbeschaffung stillgelegt.

Aus Sicht der Verwaltung dienen die existenten drei Wohnmobilparkplätze dazu, Wohnmobilreisenden die Möglichkeit des Rastens/Übernachtens anzubieten. Weitergehende/längere Aufenthalte verbunden mit der Möglichkeit, weitere Leistungen in Anspruch nehmen zu können, bietet der für diese Nutzungen auch ausgerichtete Campingplatz. Es bedarf ggf. einer grundsätzlichen Überlegung oder Beschlussfassung dahingehend, ob und in welchem Maße sowohl finanziell als auch personell zusätzliches Engagement in eine Erweiterung hinsichtlich Anzahl und technischer Ausstattung kommunaler Wohnmobilparkplätze investiert werden sollte.

Die aktuell verfügbaren Wohnmobilparkplätze verursachen bis auf die Kosten der Herrichtung (Herstellung/Beschaffung der angeordneten Straßenverkehrsbeschilderung sowie Begradigung der Fläche) keinerlei laufende Kosten. Demgegenüber beschränkt sich der Komfort dieser Plätze auch lediglich auf die Möglichkeit, dort sein Wohnmobil abzustellen.

Erfahrungen anderer Kommunen zeigen auf, dass neben dem finanziellen Aufwand etwaiger Beschaffungen/Installationen etc. auch der personelle Aufwand hinsichtlich erforderlich werdender Kontrollen und genereller Betreuung nicht zu vernachlässigen ist. In Zeiten angespannter Haushalte und einer auch in Eitorf angezeigten Ausgabendisziplin in Bezug auf die Haushaltsführung, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund diverser Krisensituationen, bietet sich ggf. an, der bereits bestehenden Infrastruktur Campingplatz „den Vorzug zu geben“ und das kommunale Engagement auf das Zurverfügungstellen der kostenlosen Wohnmobilparkplätze zu beschränken.

Aus Sicht der Verwaltung werden die vorhandenen drei Wohnmobilparkplätze äußerst moderat genutzt, sodass sich ein Aufrüsten hinsichtlich der Anzahl solcher Plätze aus Gründen einer gesteigerten Nachfrage nicht unmittelbar aufdrängt. Hinweise auf einen höheren Bedarf an solchen Plätzen - z. B. durch Rückmeldung aus der Bevölkerung oder diese Plätze gezielt nachfragenden Personen - liegen der Verwaltung jedenfalls nicht vor, sodass aktuell zumindest vor diesem Hintergrund kein akuter Handlungsbedarf angenommen wird.